Landesfrauenrat Baden-
Württemberg Geschäftsstelle
Gymnasiumstr. 43
70174 Stuttgart

Stuttgart, 16.10.2026

Antrag „Beitritt in das Bündnis der Berliner Erklärung" zur Delegiertenversammlung des Landesfrauenrates Baden-Württemberg (LFR BW) am 13.11.2026

Antragstellerin: Vorstand des Landesfrauenrates Baden-Württemberg

Die Delegiertenversammlung möge beschließen:

Der LFR BW tritt dem Bündnis der Berliner Erklärung bei und stärkt damit dessen bundespolitische Lobbyarbeit und ermöglicht sich damit außerdem landesübergreifende Anliegen für die Gleichstellung von Frauen in den politischen Dialog auf Bundesebene einzubringen.

Begründung:

Die Berliner Erklärung ist ein deutschlandweites, überparteiliches Bündnis von führenden Frauenverbänden, Vereinigungen und Parlamentarierinnen, das sich seit 2011 für die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in Arbeitswelt und Gesellschaft einsetzt (siehe in der Anlage die anlässlich der Bundestagswahl 2025 aktualisierten Forderungen des Bündnisses). Damit verfolgt dieses Bündnis die gleichen Ziele, für die sich der LFR BW als Interessenvertretung aller Frauen im Land seit Jahren engagiert: die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen.

Der LFR BW ist mit seinen 50 Mitgliedsverbänden die Stimme von über zwei Millionen Frauen in Baden-Württemberg. Mit einem Beitritt zur Berliner Erklärung kann der LFR BW seine Anliegen und Erfahrungen aus Baden-Württemberg unmittelbar in die bundespolitische Debatte einbringen und die Vertretung frauenpolitischer Interessen neben der Landesebene auch auf Bundesebene wirksam stärken.

Dem Bündnis der Berliner Erklärung gehören bereits zehn Landesfrauenräte an, darunter die Landesfrauenräte Hessen, Sachsen und Bremen. Ein weiterer Beitritt des LFR BW würde das Bündnis stärken – zum einen durch das Gewicht eines der größten Landesfrauenräte

der in Deutschland, zum anderen durch die Schließung einer weiteren regionalen Lücke. Je breiter und repräsentativer das Bündnis der Berliner Erklärung aufgestellt ist, desto größer ist sein Gewicht in der Lobbyarbeit für die Gleichstellung von Frauen gegenüber der Bundespolitik.

Der Beitritt folgt damit unmittelbar dem Selbstverständnis des LFR BW als starke Lobby für Frauen: gemeinsame Interessen gebündelt vertreten und die Gleichstellung von Frauen nachhaltig voranzubringen.





Prof.in Dr. Ute Mackenstedt
Erste Vorsitzende LFR BW

Verena Hahn
Zweite Vorsitzende LFR BW